

№ 3988

Juli-September 2023

Heft 3/2023



Klinge

KINDER- UND JUGENDDORF KLINGE



Foto: J. Flath

Anderer Leute Dreck
wegmachen – ein Vergnügen?

Klinge beim Jugendforum
der Caritas stark vertreten

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Kinder- und Jugenddorfs,

der Sommer ist auch bei uns im Dorf angekommen. Rekordverdächtige Temperaturen bringen uns ins Schwitzen und wirken sich auch auf manche Arbeit aus. Die Kinder genießen ihre Ferien.

Seit der letzten Ausgabe der KLINGE-ZEITUNG im April ist wieder eine ganze Menge im Dorf passiert: Der absolute Höhepunkt war natürlich das Klingefest, welches nach dreijähriger corona-bedingter Abstinenz zum Glück am Wochenende des 10./11. Juni endlich wieder stattfinden konnte.

Das Wetter spielte voll und ganz mit, aber das Fest stand auch sonst unter einem sehr guten Stern. Denn nach mehreren Jahren Zwangspause wurde dieses Ereignis durch ein mehr oder weniger neues Team von Mitarbeitenden in einem Mammutprojekt neu konzipiert und organisiert. Wir erhielten dazu viele positive Rückmeldungen. Bei allen Mitarbeitenden, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Ereignisse und Erlebnisse wie ein solches Fest sind für unsere Dorfgemeinschaft, unseren Zusammenhalt als Mitarbeitende im Kinderdorf, aber auch für unsere Sichtbarkeit nach außen von unschätzbarem Wert. Außerdem machen solche Aktionen unsere Gemeinschaft für Besucher, aber vor allem auch für uns und für die uns anvertrauten Kinder zu einem besonderen Erlebnis. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts. Auch wenn dieses Klingefest sehr gut gelungen ist – nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest. Für das Klingefest 2024 gilt es, die gewonnenen Erkenntnisse zusammenzutragen und dann entsprechend in die Planung für das nächste Jahr einfließen zu lassen.



Für mich selbst bot dieses Fest viele Gelegenheiten, mit Mitarbeitenden, Besuchern und Freunden der Klinge zum Teil auch länger zu sprechen. Besonders interessant und erkenntnisreich fand ich insbesondere die Gespräche mit den vielen Ehemaligen, die uns während des Fests besuchten. Denn die Kontakte und Gespräche mit ihnen sind wichtig für die laufende Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern. Auch aus diesen Kontakten und Gesprächen müssen wir lernen, die richtigen Schlüsse zu ziehen, die Sorgen, die Nöte und eventuell auch Wissensdefizite der Jugendlichen, die unsere Einrichtung als

Persönlichkeiten verlassen, rechtzeitig erkennen und in unserer Arbeit umsetzen.

Planmäßig zum Klingefest konnten die Modernisierungsarbeiten am Friedhof abgeschlossen werden. Die lebende Hecke, die erhebliche Schäden durch Witterungseinflüsse aufwies, wurde durch einen grünen Gitterzaun ersetzt, die Grabstellen durch neue Pflanzen verschönert und das Gebälk im Eingangsbereich teilweise erneuert. Abgelaufene Grabstellen wurden geräumt und zur Wiederverwendung bereitgestellt. Derartige Maßnahmen sind jetzt nahezu abgeschlossen, lediglich neue Rankpflanzen am Zaun werden im Herbst noch gepflanzt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

A. Gerstlauer
Ihr
Alexander Gerstlauer

Wir setzen uns ganz für Kinder ein, denen die Geborgenheit einer Familie fehlt

...indem wir sie aufnehmen in unsere Lebensgemeinschaften, mit ihnen gehen, bis sie ein später selbstverantwortliches Leben führen können und zu vollwertigen Gliedern unserer Gesellschaft werden. Wir sind auf die Unterstützung von Freunden und Förderern angewiesen und für jede Hilfe dankbar.

Wir sichern Ihnen zu, dass alle Spenden satzungsgemäß verwendet werden. Auf Wunsch und bei Beträgen ab 50,- Euro senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Falls Sie weitere Informationen wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Sparkasse Neckartal-Odenwald · IBAN: DE63 6745 0048 0004 2031 39 · BIC: SOLADES1MOS

Klinge beim Jugendforum der Caritas stark vertreten

Unter dem Motto »Wir sprechen mit« fand am 17. Juli das Caritas Jugendforum in Pforzheim-Hohenwart statt. 145 Teilnehmer kamen an diesem Tag aus den unterschiedlichsten Ecken Baden-Württembergs zusammen. Das Forum bietet Jugendlichen eine Stimme für Themen und Wünsche, die sie beschäftigen.

Moderiert wurde das Jugendforum von Stefanie Krauter vom Caritasverband, Angelina aus dem Haus Fichtenwalde in Offenburg und Lukas aus dem Kinder- und Jugenddorf Klinge. In den Tag stimmte die Jugendliche Lorena ein, begleitet von Frau Julia Flath, Erziehungsleiterin der Klinge am Klavier.



Foto: J. Flath



Fotos (2): J. Brauß

Mittagspause ebenfalls einen kurzen Workshop. Zudem waren Ombudschafftsvertreter vor Ort, die über ihre Arbeit informierten und bis zur Mittagspause für die jungen Menschen als Ansprechpartner zur Verfügung standen. Vor allem die kleinen Werbegeschenke an diesem Stand waren sehr beliebt bei den Jugendlichen.

Zur Mittagspause gab es im großen Speisesaal des Forums ein leckeres Mittagessen. Auch davor und danach wurden wir alle vor Ort bestens mit Getränken und kleinen Snacks versorgt.

Für die Jugendlichen wurden Workshops zu folgenden Themen angeboten:

- Diskriminierung
- Verselbstständigung nach dem Leben in der Jugendhilfe
- Nachhaltigkeit – weil unsere Erde wichtig ist
- Freizeit – und jetzt?
- Der Umgang mit Medien ist doch nicht schlimm! Oder?
- ein cooles Zusammenleben
- Drogenkonsum

Geleitet wurden die Workshops von Jugendlichen aus den unterschiedlichen Einrichtungen mit der Unterstützung von Erziehenden der Jugendlichen.

Für Erwachsene bzw. die Begleiter und anwesenden Betreuenden gab es bis zur



Die Band »Klanglichter« aus dem Haus Nazareth in Sigmaringen stimmte mit zwei Liedbeiträgen in den Nachmittag ein. Beide Stücke waren jeweils eigene Stücke eines Jugendlichen, welche Kindern und Jugendliche musikalisch eine Stimme geben sollen für Themen, Erfahrungen und Erlebnisse, die in Gesprächen weniger gut ausgedrückt werden können als in der Musik.

Im Anschluss ging es noch einmal in die Workshops, um die Ergebnisse zusammenzutragen und als Handlungsempfehlungen für die Präsentation im Plenum zu formulieren. Auch ein Vertreter des Landesjugendamts war vor Ort sowie leitende Personen anderer Einrichtungen und des



Foto: J. Brauß

Caritasverbandes, um sich die Anliegen der Jugendlichen anzuhören und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Nach einem langen Tag voller Erlebnisse machten wir uns auf den Heimweg. Dann ließen wir den Tag noch gemütlich

ausklingen mit einem Zwischenstopp in Heilbronn zum Bürgeressen.

Das war ein wunderbarer Tag für alle Beteiligten mit vielen Eindrücken, Erfahrungen, mit Gemeinschaft und gewinnbringenden Erkenntnissen. *jb*

Besuch bei Pfarrer Duffner am Bodensee

Ekkehard Brand, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und Alexander Gerstlauer, Vorstand und Dorfleiter, hatten sich während des Klingefests überlegt, dass es wieder einmal an der Zeit wäre, unseren ehemaligen Dorfleiter Pfarrer Herbert Duffner in seiner neuen Unterkunft in Überlingen am Bodensee zu besuchen.

Pfarrer Herbert Duffner, viele werden sich noch an ihn erinnern, hatte bei uns in der Klinge von 1969 bis 2000 als Dorfleiter und Vorstand gewirkt. Ihn löste Dr. Johann Cassar als Dorfleiter ab. Im Jahr 2000 kehrte er in seine alte Heimat zurück, leitete dort einige Jahre noch Gottesdienste und lebt nun im Ruhestand.

Schnell waren Mitreisende gefunden und am 27. Juni 2023 brachen Ekkehard Brand, Alexander Gerstlauer und Gabriele Herr-

schaft-Gutfleisch, die ehemalige Gemeindefereferentin der St. Bernhard-Kirche und Klinge-Mitarbeiterin in der Werbeabteilung, mit dem Auto zum Besuch nach Überlingen auf. Dorthin kam auch Dr. Johann Cassar, der aus Lindau angereist war, um die kleine Besucherdelegation aus dem Bauland zu vervollständigen.

Pfarrer Herbert Duffner empfing uns hoch erfreut in seiner recht geräumigen und schönen Ein-Zimmer-Wohnung im dritten Stock des Seniorenheims. Die Unterbringung ist ansprechend, direkt am See und mit Seeblick. Mit empfangen hat uns Herr Rolf Lehmann, der sich um Pfarrer Duffners alltägliche Dinge kümmert. Wir trafen Pfarrer Duffner bei guter Gesundheit und in einem angenehmen Umfeld an. Unsere rege Unterhaltung wurde im nahegelegenen

Badhotel beim Mittagessen auf der Terrasse fortgesetzt.

Besuch beim Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies am Bodensee

Auf der Rückfahrt von Überlingen nach Seckach besuchten wir das Pestalozzi Kinderdorf e. V. in Wahlwies bei Stockach am Bodensee. Dieses Kinderdorf und die Einrichtungsleitung, Vorstand Bernd Löhle, war uns von gemeinsamen Treffen gut bekannt. Somit bot es sich an, eine entsprechende Besuchseinladung anzunehmen.

Das Pestalozzi Kinderdorf betreut zurzeit etwa 140 Kinder und Jugendliche im Rahmen der stationären Jugendhilfe. Neben der Jugendhilfe gibt es wie bei uns eine Schule, außerdem einen großen landwirtschaftlichen Bereich mit Gemüseerzeugung, Vieh- und Milchwirtschaft, Gärtnerei mit Gewächshaus, Bäckerei, Hofladen im Dorf und eine Schreinerei.

Die Dorfgemeinschaft bzw. Dorfstruktur ist wie bei uns ebenfalls wahrzunehmen. Nach dem Rundgang durchs Dorf bei hochsommerlichen Temperaturen fuhren wir zurück nach Seckach.

A. Gerstlauer

◁ Alexander Gerstlauer, Dr. Johann Cassar, Pfarrer Herbert Duffner, Ekkehard Brand, Gabriele Herrschaft-Gutfleisch und Rolf Lehmann (v.l.)



Foto: E. Brand

Aus alt mach neu im Kindergarten

Unser Schulkindergarten St. Theresia ist dieses Jahr bei den Renovierungen an der Reihe: Neue Strom- und Wasserleitungen mussten gelegt werden, die Küche und teilweise die Fenster wurden ausgetauscht, in den Gruppenräumen wurden die Leuchtmittel erneuert, die Wände erhielten einen neuen Anstrich. Vor allem aber mussten für die Gruppenräume neue Notausgänge geschaffen werden, bei denen innen kleine Treppchen für die Kinder angefertigt und für außen entsprechende Rutschen auf der Gartenseite angebracht wurden. Die Arbeiten liefen sehr gut, alle Dienstleister haben uns großartig unterstützt und sich bemüht, so schnell wie möglich ihre Arbeit zu vollenden, sowohl die Fachleute für Elektrik, als auch Sanitär, Schreiner, Maler oder Fensterbauer.



und erzählte viel Wissenswertes über die Pflanzen und Tiere aus dem Wald. Das war für alle eine sehr spannende Zeit. Selbst wenn es einmal regnete, konnten sich die Gruppen am Zeltplatz unter dem großen Vorbau zur Küche und den sanitären Anlagen unterstellen.

Bis zum Ende der Ferien waren die Renovierungsarbeiten schließlich fertig. Dann hieß es: putzen und alles wieder einräumen. Somit geht es zum neuen Schuljahr bzw. Kindergartenjahr in den erneuerten Räumen nun wieder richtig rund. In der neuen Küche können die Kinder auch kräftig mitarbeiten, denn ein Teil der Küche wurde kindgerecht niedrig gebaut.

Ein großes Dankeschön geht an alle Firmenmitarbeiter, alle fleißigen Helfer sowie natürlich unsere Technische Abteilung. *jb*



Fotos (2): J. Brauß



Fotos (2): B. Grimm

Diese Arbeiten konnten natürlich nicht im laufenden Betrieb stattfinden. Also musste das Gebäude geräumt werden. Da die geplanten Arbeiten durch unterschiedliche Dienstleister aber länger als die Ferien dauerten, wurde schon vorher damit angefangen. Die Gruppen zogen inzwischen auf den Zeltplatz um und veranstalteten für die letzten Wochen vor den großen Ferien einen Waldkindergarten. Dabei wurde der Wald erkundet und alle untersuchten, was er Interessantes zu bieten hat. Ab und zu kam auch Besuch vorbei: Herr Walzel, der Förster aus Seckach, besuchte die Kinder. Er hatte Tiere mitgebracht, und zusammen mit ihm bauten die Gruppen Nester. Auch René Schwing von »Lernort Natur« besuchte uns



Audi-Mitarbeiter packten m

Fallschutz an Spielgerät ausgetauscht

Am 24. Juni, dem deutschlandweiten Audi-Social-Day, konnten sich Mitarbeiter der Firma »Audi« deutschlandweit ehrenamtlich in verschiedene soziale Projekte einbringen. Über ein Onlineportal reichten deshalb soziale Einrichtungen verschiedene Projekte ein, für deren Verwirklichung sich die Mitarbeitenden von Audi je nach Geschmack mit ihrer Unterstützung einsetzen wollten und sich entsprechend eintrugen. Auch auf unserem großen Spielgelände fand ein solches Unternehmen statt.

Gut gelaunt traten am Samstagvormittag sechs Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen des Autobauers mit den vier Ringen bei uns in der Klinge in Erscheinung, und bei bestem Sommerwetter ging es an die gemeinsame Arbeit.

Vor unseren fleißigen Helfern lagen zwei Spielgeräte, bei denen insgesamt rund 200 qm Fallschutzmatten verlegt werden sollten. Von unserer Technischen Abteilung waren zur Verstärkung und Orientierung ebenfalls zwei Kollegen erschienen. Diese hatten bereits einige Tage vorher den alten, inzwischen nicht mehr brauchbaren

Fallschutz entsorgt sowie 50 t Schotter und 8 t Split verteilt und befestigt. Das Material der neuen Fallschutzmatten kann man sich ähnlich vorstellen wie das von Tartanbahnen bei Sportanlagen, nur von weicherer Beschaffenheit. Es soll Stürze mildern und abfedern, wenn es denn einmal dazu kommen sollte. Es war also alles vorbereitet, und so wurden die Platten verlegt.

Die Truppe leistete ihre Arbeit so zügig, dass wir schon nach 1 1/2 Stunden vor dem geplanten Ende fertig waren und auch noch die große Drehscheibe wieder auf den Fuß setzten. Das war gar nicht so einfach, denn dieses Teil ist überraschend schwer. Mit vereinten Kräften gelang uns das auch noch, und so wurde eigentlich mehr geschafft, als ursprünglich geplant war. Zum Abschluss des Unternehmens gab es noch ein Mittagessen für alle Beteiligten.

Den fleißigen Helfern sagen wir unseren herzlichen Dank. Sie sind jederzeit wieder gern bei uns im Kinderdorf willkommen! Herzlichen Dank auch an die AUDI AG für die Geldspende, die zusätzlich an uns überwiesen wurde.

j/b



Fotos (4) - J. Brauß

Großzügige Spende eines Ehemaligen

Mit Alois Schmidt spendete ein ehemaliges Klingekind in den letzten drei Jahren sehr großzügig an das Kinder- und Jugenddorf. Durch seine Geldspenden konnten für die Neubauten zwei Spielgeräte und für das Spielgelände eine Kleinkindschaukel gekauft werden. An den Neubauten stehen nun ein großer Spielturm und eine Doppelschaukel für die Hausgemeinschaften bereit, um die Außenanlage abzurunden. Die Kleinkindschaukel auf dem Spielgelände ist für alle Hausgemeinschaften und Besucher aus nah und fern zugänglich. Sie war ein noch fehlendes Element auf dem großen Spielgelände, das vor allem für die kleineren Besucher geeignet ist. Alle neuen Errungenschaften wurden und werden bereits sehr gerne genutzt.

Seit vielen Jahren unterstützt Alois Schmidt mit seinen Firmen ASK Kunststoffe, German Maestro (ehem. MB Quart), Flexi-Floor in Obrigheim sowie Amco-Plast in Meschede die Klinge regelmäßig mit Geldspenden, in den letzten drei Jahren jedoch noch vermehrt. So sind ca. 30.000 Euro zusammengekommen. Zudem spendete er auch mehr als 200 qm Fallschutzmatten von seiner Firma Flexi-Floor im Wert von 14.000 Euro für die Kleinkindschaukel, die Sechspunktschaukel und die Drehscheibe auf dem Spielgelände. Die

Matten kommen aus der eigenen Herstellung seines Unternehmens Amco Plast in Meschede. Verlegt wurden die Fallschutzmatten von Mitarbeitenden der Audi AG (siehe extra Bericht dazu). Die Spielgeräte wurden von Round Table und unserer Technischen Abteilung an mehreren Samstagen aufgebaut.

Alois Schmidt lebte selbst von 1959 bis 1967 im Kinder- und Jugenddorf Klinge, zuerst im Haus Susanne, bevor er nach St. Marien kam, und schließlich noch im Haus Don Bosco. Er legte die Fachhochschulreife ab und machte ein Studium zum staatlich geprüften Betriebswirt, heute Bachelor of Arts. Inzwischen ist er seit 2006 selbstständig mit den oben genannten Firmen. Er besucht die Klinge immer wieder, vor allem an Klingefesten zum Austausch mit anderen Ehemaligen. So ist der Kontakt zum Dorf auch niemals abgerissen.



Fotos (3): J. Brauß



Die Klinge bedankt sich herzlich bei Alois Schmidt mit seinen Söhnen und Nachfolgern Manuel (Prokurist der ASK Kunststoffe) und Oliver (Geschäftsführer der German Maestro) für die großzügigen Spenden zur Anschaffung der drei tollen Spielgeräte und die Fallschutzmatten. *jb*

◁ Das Aufbauteam des Round Table an einem der Aufbau tage.

Klingefest

Ein voll

Nach dreijähriger Pause fand nun endlich wieder unser traditionelles Klingefest statt. Man war zwar gezwungen, aus drei Tagen nun zwei Tage zu machen und ein wenig am Ablauf zu basteln, aber im Grunde war das Ganze doch sehr ähnlich wie immer. So gab es ausreichend Zeit für die Dorfgemeinschaft, für den Festakt und natürlich auch für den Budenrummel am Sonntag für alle Gäste, die uns besuchen wollten.

Los ging es am Samstag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Bernhard-Kirche. Gestaltet wurde dieser vom Arbeitskreis religiöses Leben und den Pfarrern Kurt Wolf (kath.) und Jürgen Fränkle (ev.), er stand unter dem Motto »Zieh deinen Kreis nicht zu eng«, was auch die Klinge an sich widerspiegelt. Einen fließenden Übergang vom Gottesdienst in den Festakt leitete die Musikschule Bauland mit einem Pianostück ein: Lukas Heinemann spielte von Ludwig van Beethoven die Sonate c-Moll »Pathétique«, 3. Satz. Nach der Begrüßung durch unseren Vorstand Alexander Gerstlauer wurde während des Festaktes in diesem Jahr die Heinrich-Magnani Verdienstmedaille an den »Neckar-Odenwald-Kreis« verliehen, überreicht von unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Ekkehard Brand an Herrn Landrat Dr. Achim Brötel, der als Vertreter für den NOK zum Festakt gekommen war. Herr Dr. Brötel und Bürgermeister Ludwig richteten zudem Grüße und Segenswünsche an die versammelten Gäste.

Untermalt wurde das Ganze mit zwei weiteren Stücken der Musikschule Bauland. Zum einen sang unsere Jugendliche Lorena Hurjui das Stück »Young and Beautiful« von Lana del Rey, wobei sie von István Koppányi am Klavier begleitet wurde. Wahrlich meisterhaft trugen zum anderen Kristian Koppányi auf dem Violoncello und Lukas Heinemann auf dem Klavier das Stück »Lied ohne Worte« von Felix Mendelssohn-Bartholdy vor, welches die Zuhörer wahrlich in seinen Bann zog



Foto: L. Merkle



est 2023

er Erfolg

und für viel Befall sorgte. Zum Abschluss der Veranstaltung sang die Gemeinde zusammen mit Lorena das »Klingelied«. Zum Mittagessen traf sich die Dorfgemeinschaft mit den geladenen Gästen des Festaktes und vielen Ehemaligen im Forum am Brunnen. Es gab Pasta für alle.

Den Samstag rundete am Abend die Kinderdisco ab, die von Auszubildenden geleitet, aber von Jugendlichen der Klinge umgesetzt wurde. Da waren Musikexperten und DJ-Talente am Werk und sorgten im Forum für Stimmung.

Am Sonntag bot sich für unsere Gäste Gelegenheit, den Gottesdienst zu besuchen, bevor um 12 Uhr der große Budenrummel im gesamten Dorf begann. Wie schon früher waren reichlich Angebote vorhanden: Über Speisen und Getränke gab es beispielsweise einen Spiele-Parcours, eine Schaumkuss-Schleuder, Wasserspiele und vieles mehr. Auch der beliebte große Eisstand »Gallus« fehlte nicht. Die »Spielplatz Piraten« hatten den Schulhof geentert und mit Kapitän »Stinke-socke« für viel Spaß gesorgt. Wer schon auf dem Schulhof angekommen war, hatte dabei Gelegenheit, im Schulhaus die Kunstaussstellung zu besuchen oder dort bei den Lehrern noch ein bisschen bei Kaffee und Kuchen zu verweilen. In der Kinderdorfstraße stand ein großes Bungee-Trampolin, das ebenfalls gut besucht wurde.

Unterstützung bekamen wir am Wochenende beim Ausschank nicht nur von unserer Jugendwohngruppe »Gabriel« aus Mosbach und dem »Klingehaus« Heidelberg, sondern auch vom »Ladies Circle« Mosbach und dem »Round Table« Mosbach. Vielen Dank allen Helfern für die großartige Unterstützung, aber auch allen Besuchern, die nach der Corona-Pause wieder unsere Gäste waren und mit ihrem Interesse, ihrer offensichtlichen Freude und ihrem Mitmachen die Feierlichkeiten zu dem gemacht haben, was sie wirklich waren: »Ein sehr schönes Fest!« – Danke.

jb





Projekttag zum Thema »Pferd«

In diesem Jahr fanden für die Klasse L5 Projekttag zum Thema »Pferde« statt. Nachdem die Klasse in einer ausgedehnten Klassenratssitzung dieses Thema gewählt hatte, konnten es die Schülerinnen und Schüler kaum abwarten, bis das Projekt endlich begann. Die Klasse L5 war gespannt darauf, was sich die Klassenlehrerin Frau Menzel wohl dazu hatte einfallen lassen. Teilweise hatten die Schülerinnen und Schüler bereits bei den Vorbereitungen kräftig mitgeholfen und waren sehr überrascht, wie vielseitig und umfangreich dieses Thema war.

Bereits am Montag begann man mit einer Vielzahl an Angeboten in Form von Stationen zu den unterschiedlichsten Bereichen: Haltung, Pflege, Aussehen, Verhalten, Ausrüstung, Kunst mit Pferden oder auf dem Reitplatz. Das Klassenzimmer war nicht mehr wiederzuerkennen, es glich eher einer Art Pferdestall.

Nachdem das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler gesammelt und zusammengetragen war, konnte sich jeder eigenständig und nach dem individuellen Interessensstand an den einzelnen Stationen ausprobieren. Dabei wurde großer Wert daraufgelegt, dass es möglichst wenig zu schreiben oder

Arbeitsblätter zur Bearbeitung gab. Die einzelnen Stationen beschränkten sich z. B. auf Bandspiele, Dominos, Klammerkarten, Zuordnungsspiele, Knotenkunde oder »Fühlmemos«.

Nach der Aneignung von Grundwissen am Montag ging man am Dienstag zunächst daran, in der Schulküche für den am Mittwoch geplanten Lerngang Pferdeleckerlis herzustellen. Die Schülerinnen und Schüler waren überrascht, dass man aus nur vier normalen Zutaten wie Haferflocken, Apfel, Mohrrübe und etwas Honig so etwas Leckeres herstellen konnte. Einige Schülerinnen und Schüler hätten am liebsten alles selber gegessen. Während die Leckerlis im Backofen getrocknet wurden, machte sich die Klasse L5 daran, wunderschöne Steckenpferde zu basteln. Der gelungene Abschluss am Dienstag war für die Klasse der Ritt mit dem eigenen Steckenpferd nach Hause.

Der Höhepunkt der Projekttag fand schließlich am Mittwoch statt. An diesem letzten Tag des Projekts fuhren wir nach Buchen zu einer Sommerweide mit Islandpferden. Dort informierte sich die Klasse ausgiebig über die Weidehaltung

und Bedürfnisse der Pferde. Anschließend wurde ein Pferd von der gesamten Klasse geputzt und für einen ausgedehnten Spaziergang vorbereitet. Dabei wurde das Pferd ausgiebig mit Leckerlis gefüttert.

Und ganz nebenbei schaute sich die Klasse im Umkreis die unterschiedlichen Getreidefelder an und bestimmten dabei die verschiedenen Getreidearten. Müde und geschafft von den vielen Eindrücken kam die Klasse wieder wohlbehalten an der Schule an.

Ein großer Dank geht an alle, die bei diesem Projekt mitgeholfen und es unterstützt haben.

Katrin Menzel, Klassenlehrerin



Fotos (2): K. Menzel

Erstes Sommerfest der MAV war ein Erfolg

Erstmals fand am Nachmittag des 20. Juli 2023 ein gemeinsames Sommerfest statt, zu dem die Mitarbeitenden und Kinder des Kinder- und Jugenddorf Klinge vor dem Bernhardsaal eingeladen waren. Mit dem Sommerfest wollte die MAV

(Mitarbeitervertretung) und das Leitungsteam der Klinge allen Mitarbeitenden DANKE sagen für die Mühe und den Aufwand am diesjährigen Klingefest.

Für Groß und Klein war mit der kostenlosen Verpflegung für alle bestens

gesorgt, und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Die fröhlichen Sonnenschirme luden zum Verweilen ein. Mit der Vorführung des neuen Klingefilms im Bernhardsaal sowie der Aufführung des Theaterstücks »Superwurm« von der SGA wurde viel geboten. Nachdem sich jeder mit kalten Getränken versorgt hatte, konnte man sich vom Grill Steaks oder Würstchen holen.

Der MAV hat die Organisation und Durchführung großen Spaß gemacht, und wir freuen uns sehr, das Sommerfest planen und durchführen zu können. Auch unsere Gäste spürten die fröhliche Stimmung. Einige von ihnen blieben länger, plauderten miteinander und hatten viel Spaß dabei.

Die MAV bedankt sich recht herzlich bei allen, die bei dem Sommerfest geholfen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an den Fahrdienst für den unermüdlichen Einsatz beim Holen der Getränke und Brötchen sowie an die technische Abteilung für ihren Einsatz. Insgesamt gab es viel Zuspruch und Lob für das erste Sommerfest und für diese Idee.

MAV

Foto: J. Brauß



Bundeswehr spendete an die Klinge

Das 5. Logistikbataillon 461 der Bundeswehr in Walldürn kam in das Kinder- und Jugenddorf Klinge, um eine Spende in Höhe von 562,- Euro zu übergeben. Zur Übergabe dieser Spende kamen drei Mann als Abordnung ins Kinderdorf zu Besuch. Die Spende war zu Weihnachten 2022 für die Kinder gesammelt worden.

Anlässlich einer Feier dieser Abteilung waren Parkplätze vor der Kasernentüre auf Zeit versteigert worden und das eingenommene Geld für einen guten Zweck bestimmt. Die Bundeswehr unterstützt uns seit Jahren immer wieder, ob mit Geldspenden oder zum Beispiel auch hin und wieder mit Fahrzeugen bei einem Klingefest.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die treue Unterstützung.

jb



Foto: J. Brauß

KIWANIS spendeten Schulranzen

Der KIWANIS Club Möckmühl spendete für drei Schulanfänger in der Klinge drei nagelneue Schulranzen. Diese sind heutzutage leider ziemlich teuer. Herr Kegelmann vom KIWANIS Club brachte zwei der drei Schulranzen persönlich im Kinderdorf vorbei. Valentina und Luca freuten sich sehr, als sie die selbst ausgesuchten Schultaschen überreicht bekamen. Darin befanden sich sogar jeweils noch ein Mäppchen, ein Geldbeutel, ein Sportbeutel und eine Brotbox. Damit sind sie nun bestens für den ersten Schultag ausgestattet, und dann kann es nach den großen Ferien endlich losgehen.

Wir danken dem KIWANIS Club Möckmühl für diese Unterstützung und Herrn Kegelmann für seinen Besuch im Kinderdorf. *jb*



Foto: J. Brauß

Klinge nimmt an Eckenberg-Job Festival teil

Am Eckenberg Gymnasium in Adelsheim fand am 5. Juli ein Job-Festival statt. Dazu wurden Unternehmen aus der Umgebung eingeladen, um den Abschlussjährgängen einen Einblick in die vielfältige Berufswelt zu geben. 18 Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen nahmen letztendlich teil und gaben in drei Durchgängen von jeweils 45 Minuten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sie kennenzulernen.

Jedes Unternehmen bekam für die Präsentation einen eigenen Raum zugewiesen. Für die Schülerschaft war die Wahl frei, und so konnte jeder zu den für ihn oder sie interessanten Unternehmen kommen, um sich darüber zu informieren, was dort geboten wurde.

Einblick in die Berufswelt

Auch wir waren dabei und stellten die Klinge und insbesondere das Angebot für ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) und das Duale Studium bei uns vor. Jana Brauß und Frank Grimm übernahmen als allgemeinen Teil das Thema FSJ, Leo Schnabel und Luisa Duda stellten das Studium, persönliche Eindrücke und Abläufe in der Klinge vor. Denn wer könnte das besser als zwei junge motivierte Mitarbeitende, die gerade selbst mitten im

Studium stehen. Mit insgesamt etwa 40 Schülerinnen und Schülern war unser Raum immer gut besucht, offensichtlich lag Interesse vor.

Alle Beteiligten hatten Spaß an diesem Nachmittag, und wir nützen gerne beim nächsten Job-Festival wieder die Möglichkeit, junge Nachwuchskräfte für unsere Einrichtung zu begeistern und zu gewinnen. *jb*



Foto: J. Brauß

Im Alter von 73 Jahren verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Rosemarie Birmele

03.05.1950–26.05.2023

Frau Birmele war von Mai 1985 bis Dezember 2014 als Serviererin in der ehemaligen Gaststätte St. Benedikt im Kinder- und Jugenddorf Klinge tätig. Aufgrund ihrer immer freundlichen, souveränen Art, ihres Fleißes und ihrer Zuverlässigkeit genoss sie die Achtung und die Anerkennung der ganzen Dienstgemeinschaft und der vielen Gäste unserer ehemaligen Gaststätte.

Wir nehmen Abschied und bleiben ihr dankbar für die fast 30 Jahre ihrer engagierten Mitarbeit im Kinder- und Jugenddorf Klinge.

Die Dorfleitung

Kinder- und Jugenddorf Klinge, 05.06.2023

Klingefußballer beim Sportfest in Zimmern

Beim diesjährigen Sportfest in Zimmern fanden an einem Montagabend im Juli zwei Freundschaftsspiele zwischen insgesamt vier Firmen statt. Auch ein Team der Klinge war dabei und bestritt ein Spiel gegen die Polizei Buchen. Das Klinge-Team wurde von Frank Grimm zusammengestellt und an der Seitenlinie gecoacht. Mit im Team waren Erzieher, Jugendliche aus dem Dorf und der Jugendwohn-



Foto: J. Brauß

gruppe Mosbach, ein Kollege der Technischen Abteilung und eine Kollegin der Verwaltung. Aufgestellt war das Team nicht schlecht, die Mannschaft der Polizei Buchen war am Ende aber doch besser und gewann mit einem 5:0 das Spiel. An der fehlenden Unterstützung konnte es nicht gelegen haben.

Denn zwei Hausgemeinschaften kamen mit den Kindern, die von außen großartig und laut anfeuerten. Das Ergebnis war am Ende auch nicht so wichtig, denn der Spaß stand im Vordergrund, und den hatte das Team auf jeden Fall. Zum Abschluss gab es eine Runde Pommies und etwas zu trinken. *jb*

Mann & Schröder spendet Handgel

Im August kam Robin Tiefenthaler von Mann & Schröder in die Klinge, um rund 400 kleine Fläschchen Handgel für unsere Kinder zu bringen. Diese sind mit kleinen Halterungen versehen und können ganz einfach am Rucksack oder der Tasche angebracht werden, um die Kinder im Alltag zu begleiten. Denn schmutzige Oberflächen werden beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln immer wieder angefasst. Oft besteht aber keine Möglichkeit, die Hände danach zu waschen. Jetzt können die Handgels genutzt werden. Wir bedanken uns herzlich für die Spende. *jb*

Geschafft... mit super Noten

Vier Abschlüsse erfolgreich bestanden!

In Haus Cäcilia haben vier junge Menschen ihren Abschluss erfolgreich abgeschlossen in den Bereichen:

- Fachpraktiker; Hauswirtschaft (BBW MOS) 2,3
- Hauptschulabschluss (St. Bernhard-Schule Klinge) 2,2
- Fachhochschulreife (Berufskolleg Technik ZGB) 2,0, Jahrgangsbester
- Fachhochschulreife (Berufskolleg Gesundheit und Pflege) 1,6, Jahrgangsbester

Herzlichen Glückwunsch Dave, Vitali, Dao und Tam!

Die vier jungen Menschen lebten zwischen acht und zehn Jahre in der Klinge. Sie haben ihre Chancen genutzt und die Unterstützung der Erzieher und die vielen Angebote im Kinder- und Jugenddorf wahrgenommen. Gleichzeitig waren sie sehr fleißig, haben an vielen Aktivitäten und

Arbeitskreisen kreativ mitgewirkt, zum Beispiel im Kinder- und Jugendparlament, im Teenie- und Jugendtreff, bei unzähligen Sport- und Freizeitangeboten, auch außerhalb in Vereinen. Der Spaß- und Freizeitfaktor kam nicht zu kurz.

Haus Cäcilia war für sie wie ein Zuhause und sie waren gute Vorbilder in der Hausgemeinschaft. Nun sind sie bestens gerüstet für ein Leben außerhalb der Klinge und natürlich immer herzlich willkommen.

Wir wünschen Dave einen guten Start an seiner neuen Arbeitsstelle, Vitali viel Erfolg an der weiterführenden Wirtschaftsschule, Dao eine gute Ausbildung als Produktdesigner und Tam eine gute Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Es war eine gute Zeit mit euch, und ihr denkt hoffentlich gern an die Zeit in der Klinge nach dem Motto »die Klinge – ein Ort zum Leben«. *Haus Cäcilia*



Foto: J. Brauß

Weg mit dem Müll im Dorf

Während einer Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes gab es die Rückmeldung einer Jugendlichen, dass in der Klinge, besonders im Bereich des Gebüschs beim Spielgelände, viel achtlos weggeworfener Müll zu finden sei. Daraufhin kam im gemeinsamen Gespräch mit den teilnehmenden Jugendlichen die Idee auf, diesen Müll gemeinsam zu beseitigen.

Rasch wurde ein Termin vereinbart, zu welchem zahlreiche Kinder- und Jugendliche, aber auch ganze Hausgemeinschaften erschienen, um in einer gemeinsamen Aktion diesen Unrat einzusammeln und unser Dorf wieder schöner zu gestalten.

Nach knapp einer halben Stunde war bereits ein ganzer Sack bis oben hin mit Müll gefüllt. Die Kinder und Jugendlichen zeigten

sich danach stolz und zufrieden darüber, einen solchen Beitrag für unser Dorf und die Umwelt geleistet zu haben.

In den Pfingstferien, kurz vor dem Klingefest, wurde die Aktion unter dem Motto »Unser Dorf soll schöner werden« noch einmal wiederholt. Es waren so viele freiwillige Helfer dabei, dass wir uns aufteilen konnten. So entstand eine »Müllsammelgruppe«, eine Gruppe für »Hecken und Vorgärten« und auch eine Gruppe für den Spielplatz.

Nach drei Stunden gab es schließlich zur Belohnung am Zeltplatz noch Würstchen und etwas zu trinken. So erstrahlte nun die Klinge zum Fest in vollem Glanz und zeigte sich von ihrer besten Seite.

J. Flath



Fotos (3): J. Flath



Die Kirchengemeinde St. Bruder Klaus in Edingen-Neckarhausen ließ uns eine Sachspende mit Kleidern, einem Trampolin und verschiedenen Spielen zukommen.

In ähnlicher Weise überraschte uns Familie Darmosz aus Breisach mit Kleidern, Spielen und vielem anderem mehr!

Bei einem Gottesdienst zur Beauftragung von acht Gemeindeferentinnen

Wie uns auch geholfen wurde

und -referenten in der Erzdiözese Freiburg erhielten wir eine Kollekte in Höhe von 1.200 Euro als Spende. Dieser Gottesdienst fand im Juli in Angelbachtal in der Kirche Heilig Kreuz statt. Zur Überreichung der Kollekte wurden wir eingeladen, und Herr

Gerstlauer nahm als Vertreter der Klinge diese Spende vor Ort entgegen.

1.000 Euro spendete uns Herr Günter Oden anlässlich seines 70. Geburtstages! Danke!

Werner Kujath spendete anlässlich seines 60. Geburtstages ebenfalls 1.000 Euro. Dieser Betrag setzte sich aus Spenden seiner Firmenkollegen und seiner privaten Zugabe zusammen. Dafür ein herzliches Dankeschön. ps + jb

Endlich wieder Klingefest! Wir von der SGA (Soziale Gruppenarbeit) wollten dazu auch einen Beitrag leisten, einen einzigartigen, einen, den es noch nie gab, einen, für den es sich lohnt, bis nach Haus Wendelin zu laufen.

Eine Theateraufführung sollte es werden mit vielen wichtigen Rollen und einem Stück, das inhaltlich zur Konzeption und Philosophie unserer Gruppe passt.

Gemeinsam sind wir stark und unschlagbar. Wenn wir zusammenhalten und füreinander da sind, können wir Großes schaffen, wenn wir aufeinander vertrauen und füreinander einstehen, können wir Gefahren und schlechten Einflüssen mutig gegenüberreten.

Der 5 m lange Superwurm kam nach einer Kinovorstellung direkt ins SGA Publikum. »Kennt denn niemand neue Spiele? Superwurm kennt ziemlich viele!« Der Superwurm lud die Kinder ein, mit ihm vielseitige Spiel- und Einsatzmöglichkeiten zu entdecken und auszuprobieren. Das theaterpädagogische Projekt »Superwurm« war geboren!

Vor einem Theaterauftritt und vor Publikum hatten einige Kinder zunächst große Ängste und zeigten Unsicherheiten. Die Gruppe aber bot den Rückhalt, motivierte, weckte Neugierde, spielerisch in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und großen Spaß daran zu finden, sich zu verwandeln. Bald konnte jeder einzelne

Von Alex Scheffler und Julia Donaldson, frei inszeniert und erstaufgeführt in der Klinge von den Superhelden der SGA

Superwurm

seine Rolle finden und sich in einer neuen Wirklichkeit erfinden. Das Projekt bot in jeder Hinsicht Herausforderungen, neue Lernfelder, Möglichkeiten, sich kreativ einzubringen, aktiv zu gestalten, Fläche für Kommunikation und Interaktion.

Während den Wochen vor dem Klingefest waren die Superhelden der SGA nicht nur mit dem Proben der Szenen beschäftigt, sondern auch mit kreativen Beiträgen wie dem Herstellen der Kulissen und Requisiten, mit Design und Planung der Werbung, mit Plakatieren und Verteilen der Freikarten und dem Anprobieren der selbst geschneiderten Kostüme. Die Proben und Aufführung verlangten von jedem Einzelnen ein hohes Maß an Konzentration und Ausdauer, persönliche Darstellung, gruppenorientiertes Agieren sowie Bereitschaft, spontan zu improvisieren.

Während des Projektes wuchs die Gruppe noch näher zusammen, mit gestärktem »WIR-Gefühl« erwarteten wir den Auftritt beim Klingefest. Mit viel Spaß an den lustigen Kostümen und künstlerischem Auftragen der Theaterschminke, mit dem Anstoßen auf unsere Premiere mit Kindersekt waren wir gewappnet, an unserem großen Tag hinauszutreten auf unsere Bühne. Dort erwartete uns ein jubelndes Publikum, und die Superhelden boten eine grandiose Show. Jedes einzelne Kind konnte den Erfolg spüren, an Selbstbewusstsein wachsen, hatte Ängste überwunden, zum Gruppenprojekt beigetragen, aus der Stärke der Gruppe Mut und Motivation geschöpft und gelernt »aufzutreten«.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bedanken bei allen, die es möglich gemacht und uns unterstützt haben, vor allem an die SGA-Eltern. DANKE, dass Sie mit den Kindern an diesem Tag da waren! *Katja Winter, SGA*



◁ Alle Requisiten wurden selbst hergestellt.

▷ »Los, wir helfen, ist doch klar! Superwurm ist in Gefahr!«

▽ Die komplette Theatergruppe nach erfolgreicher Premiere.





Herausgeber, Redaktion:
Kinder- und Jugenddorf Klinge e.V.
74743 Seckach
Tel. 0 62 92/7 80 · Fax 0 62 92/7 82 00
www.klinge-seckach.de · info@klinge-seckach.de

Anschriftenänderungen und Abbestellungen bitte an:
Klinge-Werbeabteilung, Frau Simone Weinlein.

Ständige Mitarbeiter: Peter Schmackeit (verantwortlich),
Simone Weinlein (Spenden),
Jana Brauß (Öffentlichkeitsarbeit).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Berichte und Bilder übernimmt
die Redaktion keine Gewähr. Es bestehen auch keine Rechts-
ansprüche. Der Bildernachweis wird, so weit möglich, im
Einzelfall geführt.

Gestaltung, Satz, Repro, Betreuung:
8ner Media Werbeagentur & Verlag, Leipzig.

Bezugsgebühr: 8 Euro jährlich,
bei vierteljährlichem Erscheinen und Postzustellung.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag (8 Euro)
bereits enthalten.

Bankverbindung: Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN: DE63 6745 0048 0004 2031 39 · BIC: SOLADES1MOS

Ein berührendes Erlebnis

Im April 2022 bekamen wir, Familie Wachter, von einem unserer früheren Mädchen in der Gruppe Besuch. Laura kam mit ihrem Mann Michael und Sohn Liam, um uns alle persönlich zu ihrer Hochzeit im Juni 2023 auf die Insel Bali einzuladen.

Unsere Familie hatte stets Kontakt zu Laura, sowohl über soziale Netzwerke, als auch bei gegenseitigen Besuchen hier, wie auch in Australien, wo Lauras Lebensmittelpunkt ist. Unser ehemaliger Schützling lebt in Darwin, ist stolze Inhaberin eines Kosmetiksalons und mittlerweile Mutter von zwei Kindern.

Es rührte uns sehr, als Laura im März 2023 meinen Mann Hans-Peter fragte, ob er sie bei ihrer Hochzeit zum Altar führen würde, da er die einzige Vaterfigur gewesen sei, die sie je erleben durfte.

Berufs- und krankheitsbedingt reisten wir letztendlich zu zweit nach Bali. Am Vorabend der Hochzeit traf sich nahezu die gesamte Hochzeitsgesellschaft zum ersten Mal. Natürlich hatte Laura im Vorfeld ihren Freunden erzählt, wer wir sind und welche Rolle wir in ihrem Leben gespielt haben. Wir wurden von allen Freunden und Verwandten mit unbeschreiblicher Herzlichkeit begrüßt.

Foto: A. Mohr-Wachter



Laura beschrieb ihre Zeit in unsrer damaligen Familienaußengruppe als die Zeit, die sie am meisten geprägt habe. Ungeschönt erzählte sie von ihren Eskapaden als Jugendliche. »Annette hat mich halt ausgehalten«, so beschrieb sie es einer Freundin. Für mich als Erzieherin war dieses Fest eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Annette Mohr-Wachter